

Angebote des Instituts für Katholische Theologie im WS 2020/21 für den Studiengang Antike Kulturen

per 19.08.20

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in das Neue Testament		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstyp	Vorlesung		2 SWS

<p>Vorlesungsunterlagen finden sich unter: http://opal.sachsen.de</p> <p>Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Neuen Testaments und ihre Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des zweiten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor. Paulus schreibt Briefe an seine Gemeinden, die Evangelienliteratur entsteht. Der Glaube an Jesus Christus wird in vielfältigen Ausprägungen bezeugt.</p> <p>Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die Staatsexamensstudiengänge, BA Kath. Theologie (KB), BA EB 70/SLK, BA EB 35 und BA Humanities diese Vorlesung und das Seminar „Bibelkunde Altes Testament“.</p> <p><u>Literatur</u> EBNER, MARTIN/SCHREIBER, STEFAN (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ²2013.</p>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 2a	Klausur (90 min) Mündl. Prüfung	

Tag/Zeit: Di (5)	Beginn: 27.10.2020	Raum: ABS/E08/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Historische Topographie, Archäologie und Geschichte Palästinas (mit Exkursion nach Israel im März 2021)	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der wissenschaftlichen Exkursion nach Israel vom 14.-23.3.2021. Neben den topographischen, historischen und archäologischen Fundierungen wird das Seminar die Orte vorstellen, die in der Exkursion besichtigt werden. Dabei wird sowohl auf ihre biblische Bezeugung, ihre Geschichte und ihre archäologischen Zeugnisse eingegangen.

Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die Bereitschaft ein Referat während der Exkursion zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

Hinzukommen Vorbereitungstreffen kurz vor der Exkursion.

Hinweis: Das Seminar kann auch als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym / BBS / OS).

Literatur:

KEEL, O./KÜCHLER, M./UEHLINGER, CHR., Orte und Landschaften der Bibel Bd. 1.2.4, Göttingen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 3.4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit: Mi (3)	Beginn: 28.10.2020	Raum: ABS/105/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Vorstellung laufender Forschungsprojekte		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Oberseminar		2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüberhinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	

Tag/Zeit: n. V.	Beginn: n. V.	Raum: WEB/12b
---------------------------	-------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs, Teil 1		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs und Übung		4 SWS

Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturerergänzungsprüfung abzulegen.

Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt. Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit und biblische Texte aus Qumran dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges und seiner Sprachwelt im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. vorstellen.

Literatur

- Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht.
- Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 5. Auflage 2020 (alternativ auch als durchsuchbares PDF zu erwerben).
- Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16. Auflage, vorzugsweise 18. Auflage 2013.

Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange.

Der 2-semesterige Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar.

Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden.

Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an daniel.naumann@tu-dresden.de.

Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter www.althebraeisch.de.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	

Tag/Zeit: Mi (7+8)	Beginn: 28.10.2020	Raum: HSZ/108/U
------------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	Lektürekurs Hebräisch		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs und Übung	2 SWS	

Das Thema Im Wintersemester 2020/21 wird kurz vor Kursbeginn unter www.althebraeisch.de bekanntgegeben. Grundkenntnisse im biblischen Hebräisch werden vorausgesetzt.

Literatur

- Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 5. Auflage 2020 (alternativ auch als durchsuchbares PDF zu erwerben).
- Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16. Auflage, vorzugsweise 18. Auflage 2013.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur auf Anfrage	

Tag/Zeit: Mi (6)	Beginn: 28.10.2020	Raum: HSZ/108/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Welt im Wandel. Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters	
Veranstalter	MMag. Dr. Andrea Riedl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Gegenstand der Vorlesung ist die kirchengeschichtliche Epoche des Mittelalters, das heißt die historischen Entwicklungen von Kirche und Theologie am Übergang vom Altertum in das Zeitalter des werdenden Europas und bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Die Studierenden sollen ein kirchengeschichtliches Grundwissen erhalten, das sie dazu befähigt, die Erscheinungsform von Kirche in ihrer historischen Entwicklung zu erkennen und daraus gegenwärtige Phänomene in Kirche und Gesellschaft fundiert und differenzierend zu bewerten. Das europäische Mittelalter steht dabei als Schlüssepoche im Zentrum, anhand der die besondere Prägung des lateinisch-westlichen Christentums aufgezeigt wird.

Literatur:

Logan, Donald: Geschichte der Kirche im Mittelalter, Darmstadt: WBG 2005.

Frank, Karl Suso: Kirchengeschichte des Mittelalters, Düsseldorf: Patmos 1984 (= Leitfaden Theologie 14).

Angenendt, Arnold: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt: WBG 42009.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	PhF-AK3 PhF-AK4 PhF-AK5 PhF-AK6	Mündl. Prüfung Mündl. Prüfung / Klausur Mündl. Prüfung / Klausur Mündl. Prüfung / Klausur	

Tag/Zeit: Do (5)	Beginn: 29.10.2020	Raum: ABS/214/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Die Kirchen des christlichen Ostens	
Veranstalter	MMag. Dr. Andrea Riedl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

<p>Als „fremd und faszinierend“ bezeichnet der Ökumeniker J. Oeldemann die Kirchen des christlichen Ostens im Vorwort seines konfessionskundlichen Überblicks. Das Seminar will sich dieser Fremdheit und zugleich dem faszinierenden Reichtum der ostkirchlichen Traditionen in Geschichte und Lehre, in Liturgie und Gegenwart annähern. Zudem soll es den Blick für die große Vielfalt der ostkirchlichen Traditionen öffnen und ein ökumenisches Bewusstsein für diese christlichen Kirchen wecken.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <p>Wird in Form einer kommentierten Literaturliste im Seminar bekanntgegeben</p> <p><u>Optionale Exkursion:</u></p> <p>Gemeinsames Mitfeiern der byzantinisch-orthodoxen Göttlichen Liturgie an einem Sonntag; der Termin wird in der ersten Einheit besprochen.</p>

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	PhF-AK3 PhF-AK4 PhF-AK5 PhF-AK6	Seminararbeit	

Tag/Zeit: Do (7)	Beginn: 29.10.2020	Raum: ABS/105/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Heilige in der Kirchen- und Theologiegeschichte	
Veranstalter	MMag. Dr. Andrea Riedl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Von Beginn an kennt das Christentum das Konzept der *Heiligkeit* als besonderes, ja zentrales Element nicht nur im Leben einzelner und herausragender Personen, sondern der Kirche als ganzer. Vor allem mit der Märtyrerverehrung und dem Wunsch, selbst noch im Tod nahe bei den Heiligen zu sein (vgl. die sogenannte *depositio ad Sanctos* – die Beisetzung nahe bei den Heiligen) bezeugt im christlichen Leben das, was in der Theologie bald schon Gegenstand der Reflexion und des Nachdenkens über die Beziehung zwischen Gott und Mensch wurde.

Das Seminar beleuchtet das Thema *Heiligkeit* auf zwei Wegen: Zum einen sollen die Entwicklung der Heiligenverehrung und des erst im Mittelalter formal werdenden Heiligsprechungsprozesses nachgezeichnet werden. Zum anderen steht die Theologiegeschichte im Mittelpunkt: Was macht einen Menschen zum/zur Heiligen? Welche Kriterien von Heiligkeit entwickelte die Kirche und wie haben sich diese im Lauf der Geschichte geändert? Nach welchen Regeln sind sogenannte hagiographische Texte aufgebaut und wie können wir diese heute lesen und kontextualisieren?

Im Rahmen des Interdisziplinären Moduls ist neben diesem Seminar auch das Seminar „Heilige elementarisieren“ (Religionspädagogik) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. **Der kirchengeschichtliche Teil findet schwerpunktmäßig vom 30.10.20 bis 04.12.2020 statt. Wird das Seminar im Rahmen des IM gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.**

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	PhF-AK3 PhF-AK4 PhF-AK5 PhF-AK6	Seminararbeit	

Tag/Zeit: Fr (2)	Beginn: 30.10.2020	Raum: ABS/105/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------